



AMAZONE



Orientierungshilfe zum Saisonstart

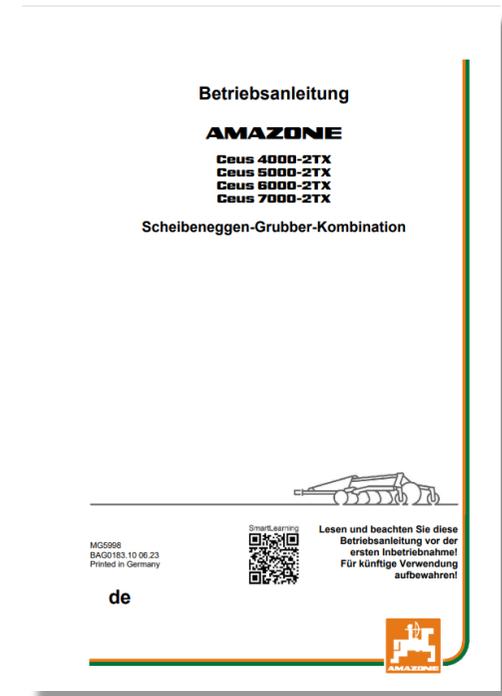
Ceus x000-2TX

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise
2. Voraussetzungen für den Betrieb der Maschine
3. Baugruppen und Funktionen
4. Maschine anhängen und Hydraulik kuppeln
5. Maschine ausklappen
6. Grundstellungen der Maschine
7. Maschine im Feldeinsatz – Anhängung mit starrer Deichsel
8. Maschine im Feldeinsatz – Anhängung mit hydraulischer Deichsel
9. Arbeitstiefe Zinkenfeld einstellen
10. Arbeitstiefe Scheibenfeld einstellen
11. Arbeitstiefenbereich Scheibenfeld einstellen
12. Scheibenreihen individuell einstellen
13. Fahren mit Walze
14. Fahren ohne Walze
15. Einebnungseinheit einstellen
16. Straßentransport vorbereiten

1. Allgemeine Hinweise

- Die Nutzung dieser Unterlage setzt voraus, dass die **Betriebsanleitung** der Maschine gelesen und verstanden wurde. Das entsprechende Dokument ist auf der rechten Seite abgebildet.
- Daher besteht die **Notwendigkeit** weiterführende Informationen der Betriebsanleitung zu entnehmen. Die **Betriebsanleitung** ist **stets verfügbar** zu halten bei der Durchführung der Orientierungshilfe zum Saisonstart Ceus x000-2TX.
- Die Unterlage **Orientierungshilfe zum Saisonstart Ceus x000-2TX** dient dem Anwender als Leitfaden, um die Maschine zur neuen Saison zu prüfen und wieder in Betrieb zu nehmen. Diese Unterlage bezieht sich auf die aktuelle Maschinengeneration und ist auch nur für diese gültig.



MG5998

2. Voraussetzungen für den Betrieb der Maschine

Voraussetzungen Anhängungen

- Unterlenkeranhangung – Kat. 3/Kat. 4N/Kat. K700
- Zugkugelumkupplung
- Zugöse

BEACHTEN: (Sortiment siehe Ersatzteilportal)

Voraussetzungen Traktorzugleistung

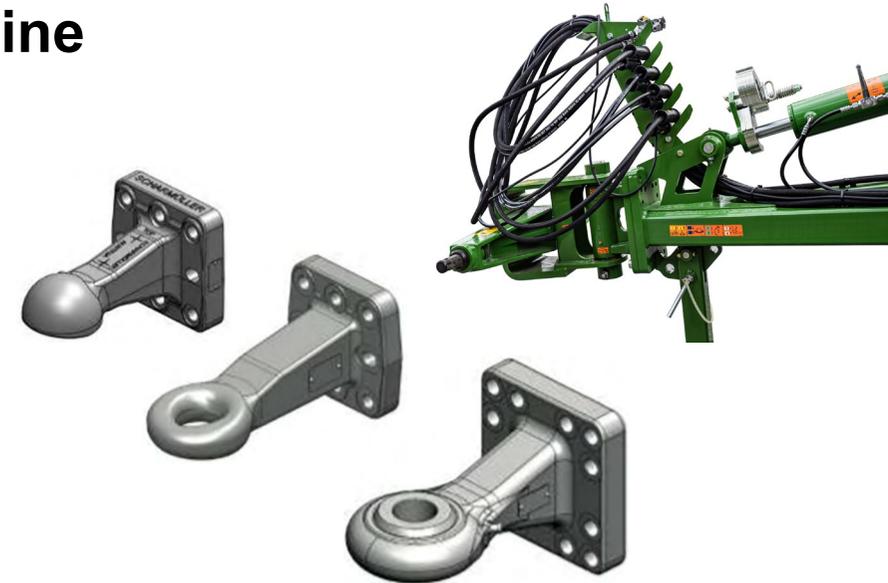
- 50 – max. 95PS/m Arbeitsbreite

Voraussetzungen Traktorhydraulik

- Ausstattungsabhängig 2 – 5 doppelwirkende Steuergeräte
- Ölleistung min. 150 bar bei 15 l/min
- Maximaler Systemdruck 210 bar

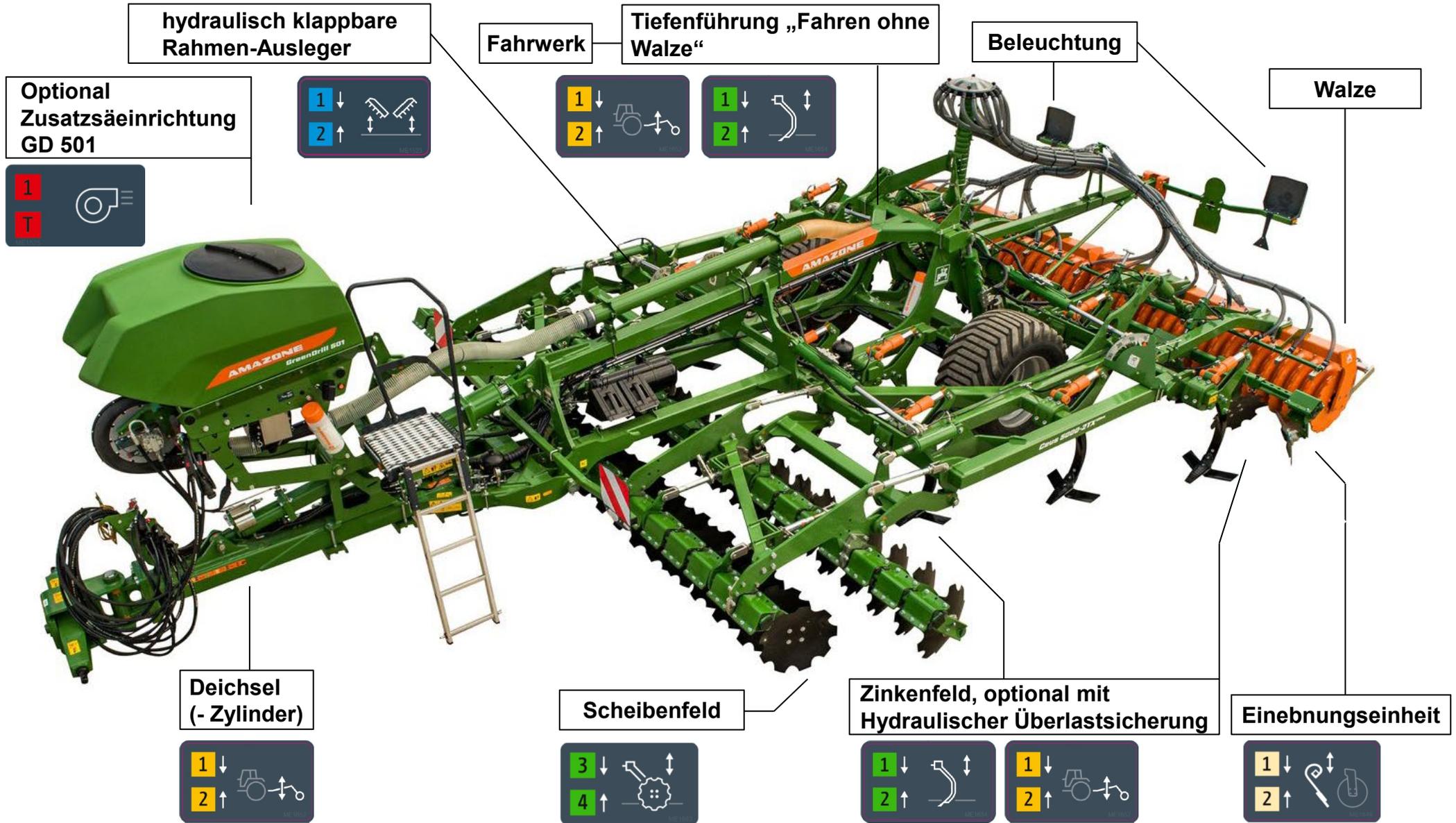
Voraussetzungen an das Ballastieren des Traktors

- Zulässiges Gesamtgewicht des Traktors MUSS größer sein als:
 - Traktorleergewicht + Ballastierungsmasse + Stützlast der angehängten Maschine
- Die Traktorvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichts belastet sein.
- [3] Fahrzeugidentifikationsnummer
- [4] zulässiges technisches Gesamtgewicht
- [A0] zulässige technische Stützlast der Maschine
- [A1] zulässige technische Achslast der Maschine
- [B4] zulässige technische Anhängelast bei einem Fahrzeug mit pneumatischer Betriebsbremse



AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG					
	[1]			[2]	
		[3]			[4] kg
	T-1	T-2	T-3	A-0:	kg
B-2	-	-	-	A-1:	kg
B-4	[5]	-	-	A-2:	kg

3. Baugruppen und Funktionen



4. Maschine anhängen und Hydraulik kuppeln

1. Maschine anhängen.
2. Verbinden der Hydraulikstecker mit den Anschlüssen der Traktorhydraulik.
3. Deichselzylinder-Kugelhahn öffnen (1) – bei Ausstattung mit hydraulischer Deichsel.
4. Maschine ausheben [2 ↑] und Stützfuß einklappen, zuvor Feststellbremse lösen.
5. Einschwenkerplatten von der Kolbenstange schwenken – bei Ausstattung mit hydraulischer Deichsel.

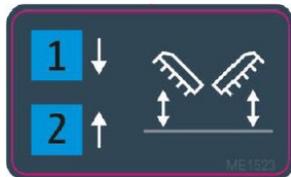
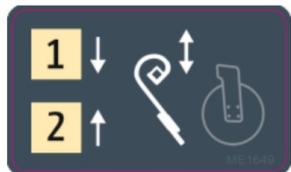
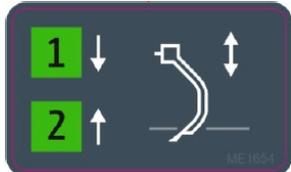
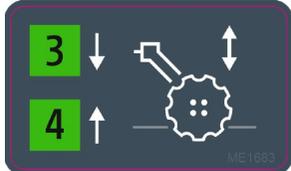
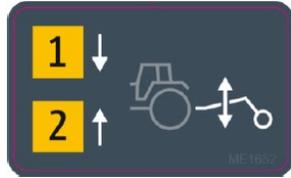


TIPP:

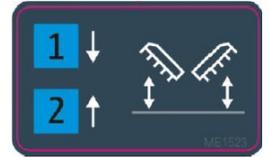
- Steuergeräte nach Häufigkeit der Nutzung im Einsatz wählen.
Vorschlag >>> Gelb / Grün / Natur / Blau (siehe Piktogramme am Seitenrand)



- **Hydraulikstecker 1 und 3** auf die Seite des Traktorsteuergeräts (–) kuppeln, die nach dem Betätigen direkt in Schwimmstellung geschaltet werden kann.



5. Maschine ausklappen



1. Mit [2 ↑] die Maschine vollständig ausheben.

BEACHT:

Ausklappen nur in ausgehobenem Zustand – sonst besteht die Gefahr der Beschädigung der Arbeitswerkzeuge.

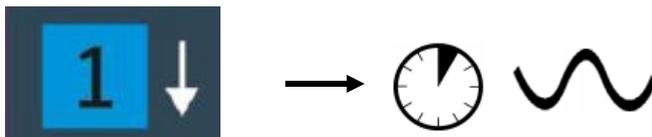
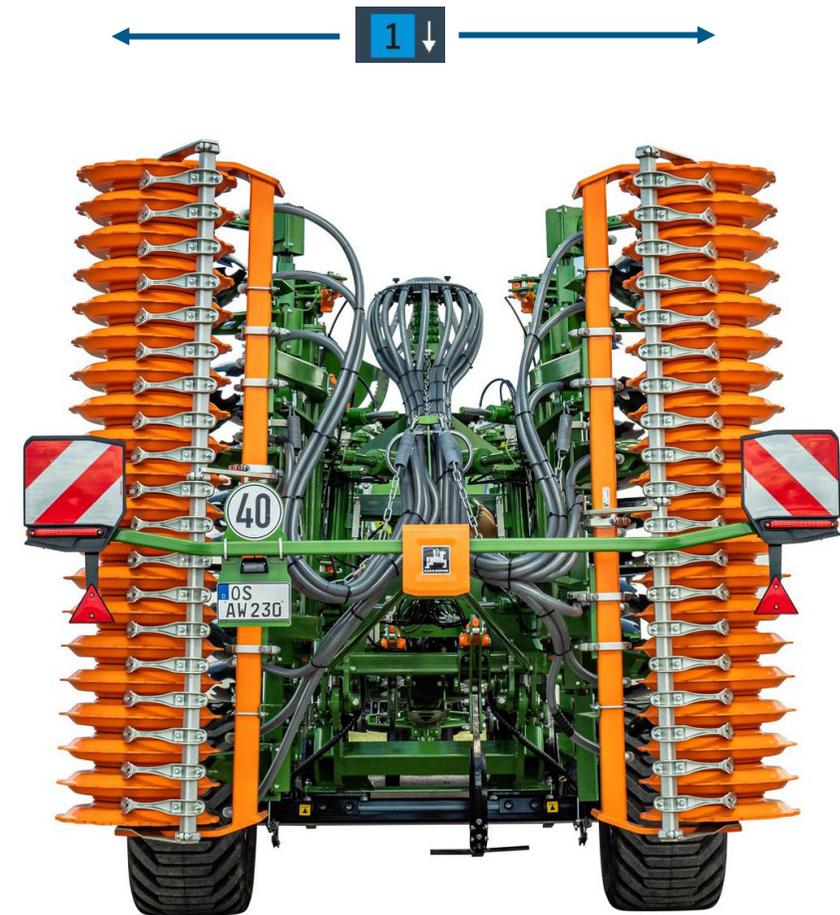
Bei Maschinen mit starrer Deichsel auch mit Unterlenkern ausheben, um genügend Bodenfreiheit zu erlangen.

2. Mit [1 ↓] Seitenausleger vollständig ausklappen.

BEACHT:

Die Seitenrahmen sind im ausgeklappten Zustand bei ausgehobener Maschine etwas überstreckt!

3. Nach dem Ausklappen [1 ↓] in Schwimmstellung schalten.



6. Grundstellungen der Maschine

Vorgewendstellung

1. Maschine vollständig ausgeklappt – blau in Schwimmstellung geschaltet

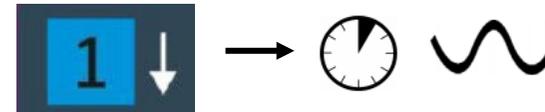


2. Maschine vollständig ausheben – gelb in „0“-Stellung geschaltet

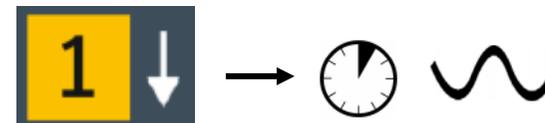


Arbeitsstellung

1. Maschine vollständig ausgeklappt – blau in Schwimmstellung geschaltet



2. Maschine vollständig absenken – gelb in Schwimmstellung schalten

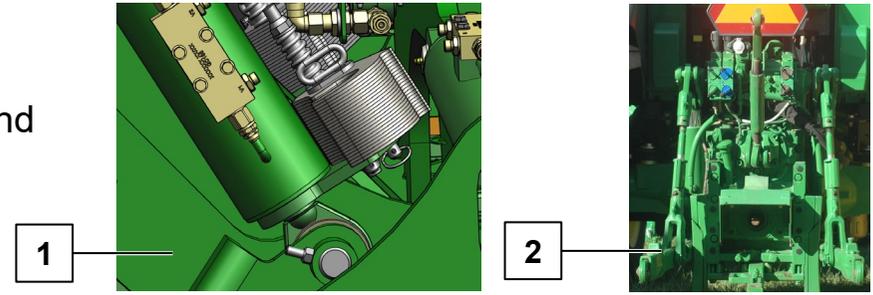


7. Maschine im Feldeinsatz – Anhängung mit starrer Deichsel

Maschine mit starrer Deichsel und Unterlenkeranhängung

1. **1** ↓ bis die Fahrwerk-Hydraulikzylinder ganz eingefahren sind und an der Anschlagplatte anliegen **(1)**

2. **1** ↓ →  , Maschine gleichzeitig mit dem Traktor vorziehen



3. Anhängenhöhe über Heckhydraulik einstellen **(2)**



4. Gegebenenfalls die Lage der Deichsel mit Traktorheckhydraulik korrigieren



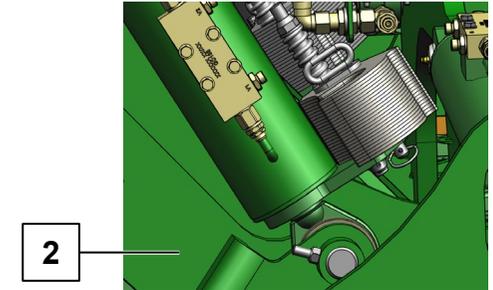
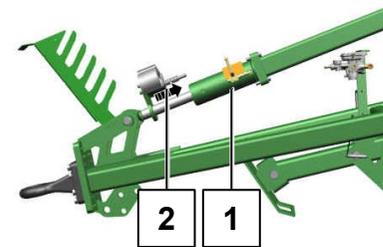
HINWEIS

- Durch die **Anhängenhöhe** der **Deichsel** wird der **Mittelrahmen** der Maschine **parallel zum Boden** eingestellt. **(3)**
- Für eine **ideale Kraftzuglinie** bei der Feldarbeit soll die **Deichsel** generell **parallel zum Boden** oder leicht zum Traktor hin abfallend stehen.

8. Maschine im Feldeinsatz – Anhängung mit hydraulischer Deichsel

Maschine mit hydraulisch einstellbarer Deichsel

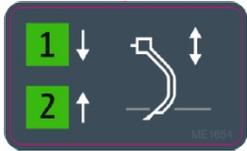
1. Absperrhahn der Deichsel offen (1)
2. Grundeinstellung – 10 Distanzelemente (2)
3. **1** ↓ bis die Fahrwerk-Hydraulikzylinder ganz eingefahren sind und an der Anschlagplatte anliegen (2)
4. **1** ↓ → 
5. Die Maschine gleichzeitig mit dem Traktor vorziehen.
6. Ggf. erneut ausheben und Anzahl der Distanzelemente korrigieren.



i HINWEIS

- Über die **Zahl der Distanzelement** wird die **Länge** des **Deichselobergurtes** eingestellt. Darüber ist der **Mittelrahmen** der Maschine **parallel zum Boden** auszurichten. (3)
- Für **ideale Kraftzuglinie** bei der Feldarbeit soll die **Deichsel** generell **parallel zum Boden** oder leicht zum Traktor hin abfallend stehen.

9. Arbeitstiefe Zinkenfeld einstellen



Hydraulische Arbeitstiefeneinstellung

- Arbeitstiefe mit Hydraulikfunktion grün  während der Feldarbeit einstellbar.

1 ↓ tiefer

2 ↑ flacher

- Die Arbeitstiefe wird durch das Verfahren der Heckschwingenzylinder (1), der oberen Fahrwerk-Hydraulikzylinder (2) und des oberen Deichselzylinders (3) (ausstattungsabhängig) eingestellt.

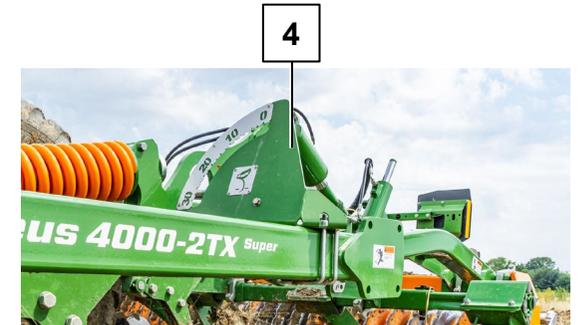


- Die Arbeitstiefe kann an der Tiefeneinstellskala von 0-8, zur Orientierung, abgelesen werden. (4)

i HINWEIS

Tiefeneinstellkreislauf mehrfach täglich kalibrieren. **2** ↑ für ca. 15 s.

Tiefeneinstellkreis nach Einstellen in Schwimmstellung schalten.



10. Arbeitstiefe Scheibenfeld einstellen

Hydraulische Arbeitstiefeneinstellung

- Arbeitstiefe mit Hydraulikfunktion grün während der Feldarbeit einstellbar.



während



tiefer



flacher

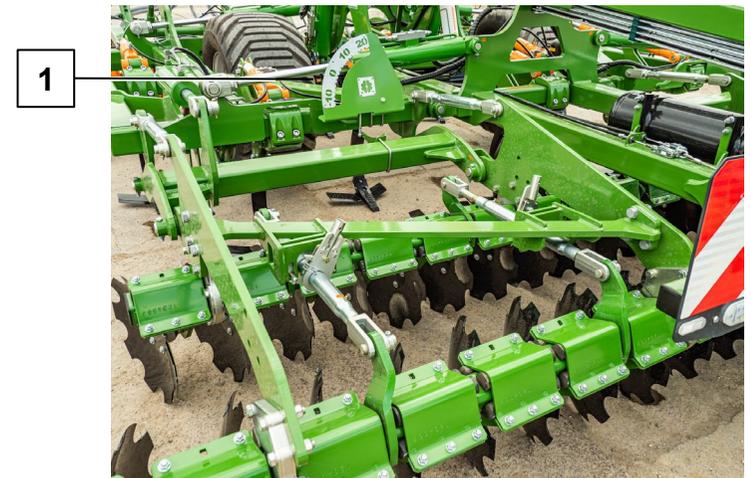
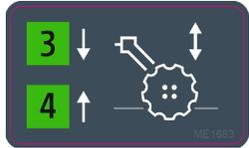
- Die Arbeitstiefe wird durch das Verfahren der Scheibenfeldhydraulikzylinder (1) eingestellt.

- Die Arbeitstiefe kann an der Tiefeneinstellskala von 0-8, zur Orientierung, abgelesen werden. (1)

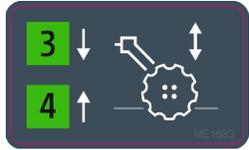
HINWEIS

Tiefeneinstellkreislauf mehrfach täglich kalibrieren.  für ca. 15 s.

Tiefeneinstellkreis nach Einstellen in Schwimmstellung schalten.

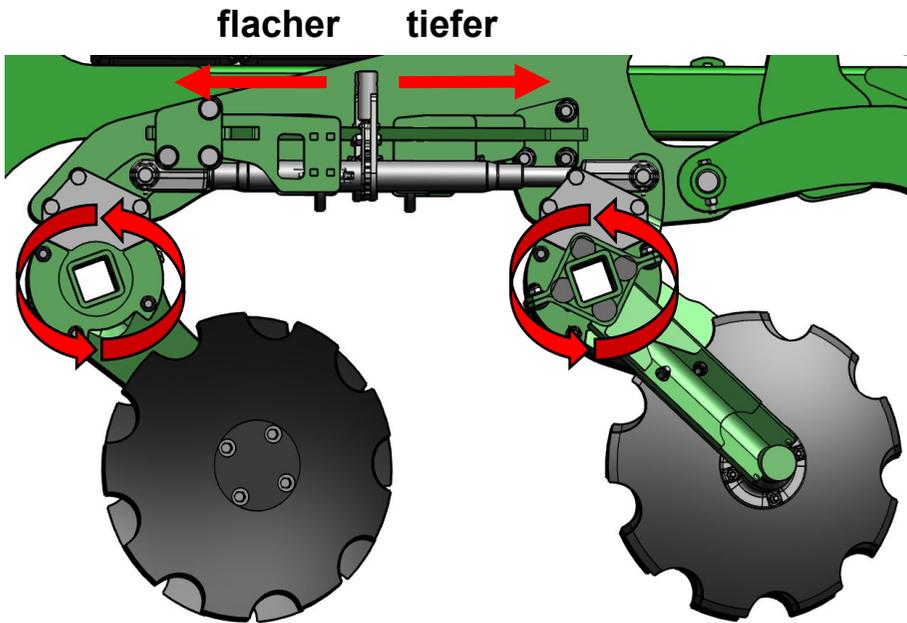


11. Arbeitstiefenbereich Scheibenfeld einstellen



Mechanische Einstellung des Arbeitstiefenbereiches im Scheibenfeld

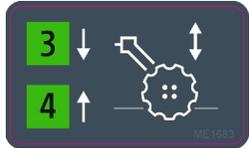
- Über Spindeln sind die Scheibenarme im Winkel einstellbar.
- Steiler gestellte Scheibenarme arbeiten tiefer. Dabei vergrößert sich aber die minimale Arbeitstiefe.
- Flacher gestellte Scheibenarme arbeiten flacher. Dabei verringert sich aber die maximale Arbeitstiefe.



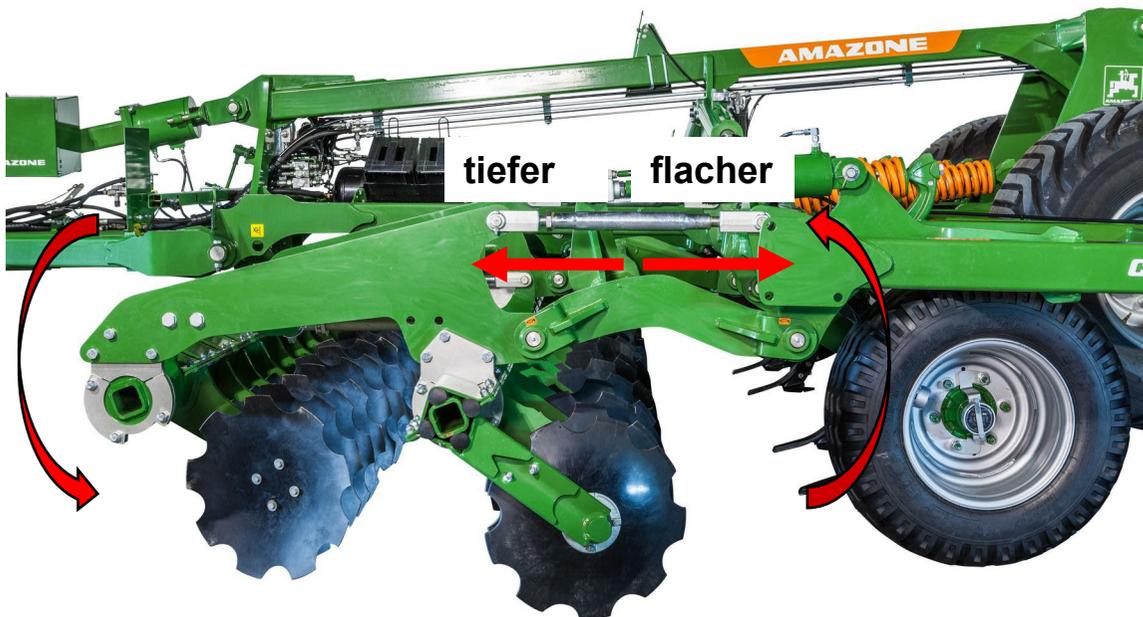
i HINWEIS

Innere und äußere Spindel einer Maschinenseite gleichmäßig einstellen, um Verspannungen zu vermeiden.
Beide Maschinenseiten absolut gleich zueinander einstellen.

12. Scheibenreihen individuell einstellen



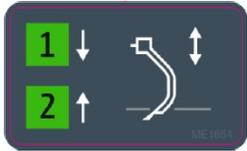
- Über Spindeln sind die vordere und die hintere Scheibenreihe individuell in der Arbeitstiefe einstellbar.
- Dies kann hilfreich sein, wenn die Scheiben der ersten Reihe stärker verschlissen sind.
- Um wieder das optimale Arbeitsergebnis zu erlangen, wird die erste Scheibenreihe über die Neigungsverstellung des Scheibenfeldrahmens in der Arbeitstiefe nachgestellt.



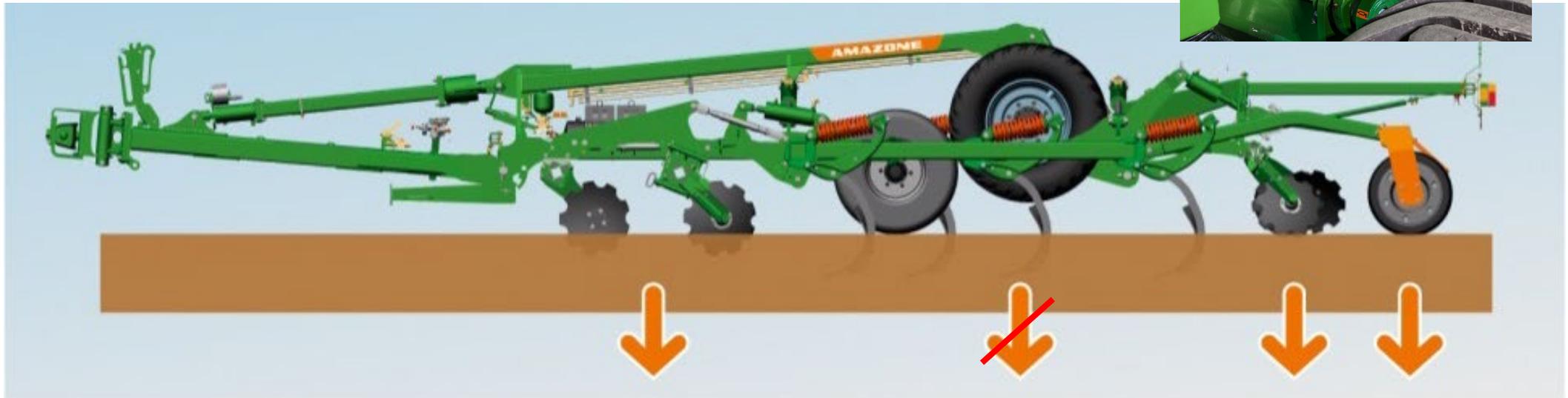
i HINWEIS

Innere und äußere Spindel einer Maschinenseite gleichmäßig einstellen, um Verspannungen zu vermeiden.
Beide Maschinenseiten absolut gleich zueinander einstellen.

13. Fahren mit Walze



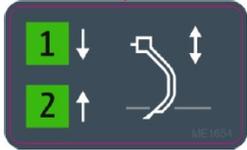
- Die Maschine wird über die **Traktoranhängung** und über die **Walze** in der Arbeitstiefe geführt
- **KEINE Distanzelemente** an den Fahrwerk-Hydraulikzylinder eingeschwenkt (1)
- Die Fahrwerksräder werden mit **1** ↓ vollständig aus dem Boden gehoben



HINWEIS

- Auf wenig tragfähigen Böden kann das Fahrwerk unterstützend mitlaufen.
- **Tasträder** für Ceus 6000/7000-2TX übernehmen **KEINE TIEFENFÜHRUNG**.

14. Fahren ohne Walze



- Die Maschine wird über die **Traktoranhängung** und über das **Maschinenfahrwerk** in der Arbeitstiefe geführt.
- **ALLE Distanzelemente** an den Fahrwerk-Hydraulikzylinder eingeschwenkt (1).
- Die Fahrwerksräder werden mit **1** ↓ bis zum Anschlag an den Distanzelementen aus dem Boden gehoben.



HINWEIS

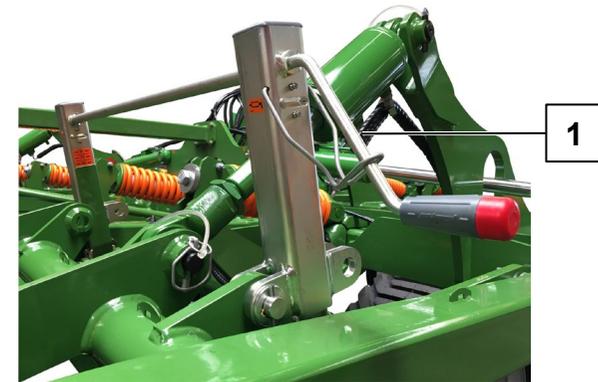
- **Tasträder** für Ceus 6000/7000-2TX übernehmen **KEINE TIEFENFÜHRUNG**.
- Bei erneuter Montage der **Walzen – Verschraubung der Klemmung – 210 Nm**.

15. Einebnungseinheit einstellen



Mechanische Einstellung

1. Passende Arbeitstiefe einstellen (siehe Kapitel 8 und 9).
2. Maschine in **Vorgewendstellung** bringen.
3. Arbeitsintensität über das Verdrehen der Spindeln einstellen (1).
4. Maschine einsetzen auf Arbeitstiefe und -geschwindigkeit. Gegebenenfalls nachstellen.

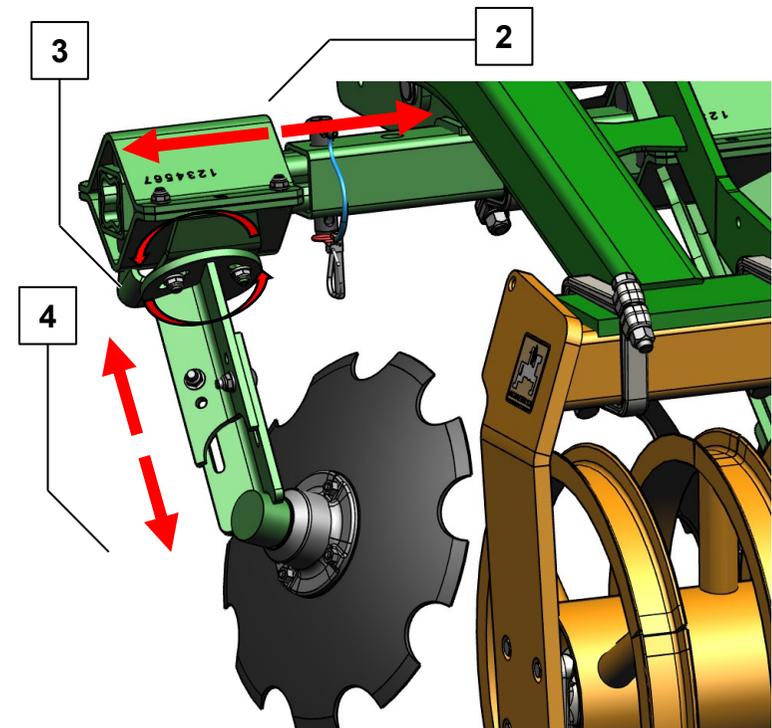


Hydraulische Einstellung

1. Intensität der Einstellung durch **1** ↓ erhöhen bzw. durch **2** ↑ verringern.

Randscheibenelement

1. Entsprechend in Breite (2), Anstellwinkel (3) und Höhe (4) den Bedingungen anpassen.



HINWEIS

- Kreislauf für hydraulische Einstellung mehrmals täglich kalibrieren - **2** ↑ für ca. 15 s halten.
- Verschleiß ausgleichen oder aggressiver arbeiten, indem die Verschleißplatten tiefer gesetzt werden.

16. Straßentransport vorbereiten



1. Maschine in **Vorgewendestellung** bringen.



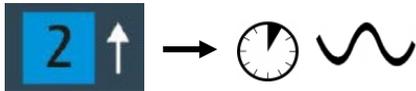
2. Maschine auf maximale Arbeitstiefe einstellen, anschließend in Schwimmstellung schalten (Scheibefeld und Zinkenfeld).



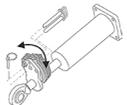
BEACHTTE: Gilt auch für Maschinen mit mechanischer Arbeitstiefeneinstellung!

3. Randelemente der Einebnungseinheit hineinschieben.

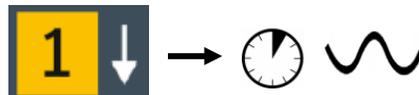
4. Maschine einklappen.



5. Alle Distanzelemente am Deichselzylinder setzen.



6. Maschine absenken, bis Deichselzylinder an den Distanzelementen fest anliegt – auf Transporthöhe von maximal 4 m achten!



- 7. Absperrhahn auf Deichselzylinder schließen.
- 8. Arbeitswerkzeuge und Anbauwalzen von loser Erde befreien / Beleuchtung sowie Betriebsbremse prüfen / Striegelabdeckleisten montieren (wenn Striegel verbaut).

BEACHTTE: Punkte 5 und 7 nur für Maschinen mit hydraulischem Deichselobergurt.

SmartLearning App

Die AMAZONE SmartLearning App bietet Video-Trainings für die Bedienung von Amazone Maschinen an. Die Video-Trainings werden auf Ihrem Smartphone bei Bedarf heruntergeladen und sind somit offline verfügbar. Sie wählen einfach die gewünschte Maschine aus, zu der Sie Video-Trainings anschauen wollen.



Info-Portal

In unserem Info-Portal stellen wir Ihnen Dokumente verschiedenster Art zur Ansicht und zum Download kostenlos bereit. Das können technische und werbende Drucksachen als elektronische Version sein, aber auch Videos, Internet-Links und Kontaktdaten. Informationen lassen sich per Post beziehen und neu veröffentlichte Dokumente aus verschiedenen Kategorien sind abonnierbar.

www.info.amazone.de/



AMAZONEN-WERKE H. Dreyer GmbH & Co. KG

Postfach 51 · D-49202 Hasbergen-Gaste

Tel. +49 (0)5405 501-0 · Fax: +49 (0)5405 501-147

www.amazone.de · www.amazone.at · E-Mail: amazone@amazone.de



MG7848